

Pressemitteilung

Nr. 176 vom 28. Juli 2020

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Brandenburgs Einzelhandel, Gastgewerbe und Außenhandel unter Pandemieeinfluss

Der Umsatz im Einzelhandel Brandenburgs (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) übertraf das Vorjahresergebnis im Mai 2020 um nominal 6,5 Prozent. Real, also preisbereinigt, lag der Umsatz um 5,1 Prozent darüber, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg nach vorläufigen Berechnungen mit.

Das Ergebnis ist geprägt vom Lebensmitteleinzelhandel, der nominal 11,7 Prozent sowie real 8,3 Prozent mehr umsetzte. Die übrigen Branchen holten nach den letzten Monaten etwas auf und übertrafen insgesamt sogar das Vorjahresergebnis um nominal 1,9 Prozent und real 2,4 Prozent.

Die Beschäftigtenzahlen stiegen insgesamt um 1,2 Prozent.

Das von den Auswirkungen der Pandemie weiterhin stark betroffene Gastgewerbe setzte nominal 61,7 Prozent und real 62,1 Prozent weniger um als im Vorjahresmonat. Die Hoteliers beklagten Umsatzverluste von nominal 72,5 und real 72,6 Prozent. Die Gastwirte mussten Verluste von nominal 53,5 Prozent bzw. real 54,2 Prozent hinnehmen. Insgesamt reduzierten die gastgewerblichen Unternehmen ihre Beschäftigtenzahl im Vorjahresvergleich um 20,6 Prozent.

Dossier zur Corona-Pandemie –
Direkt zu den statistischen Daten:



Umsatz und Beschäftigte im Brandenburger Einzelhandel und Gastgewerbe Mai 2020

- vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	Mai 2020			Januar - Mai 2020			Umsatz- anteil 2019
	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	
	nominal	real		nominal	real		
	Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres						
	in %						
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6,5	5,1	1,2	5,6	4,0	1,3	100
Einzelhandel mit Lebensmitteln	11,7	8,3	3,1	11,1	8,2	1,9	50,2
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen) in Verkaufsräumen	1,9	2,4	- 0,3	0,8	0,5	0,9	49,8
mit Waren versch. Art und an Tankstellen	11,1	8,7	4,8	10,0	7,5	2,5	51,0
mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	7,6	4,0	- 2,4	7,3	4,2	0,4	3,0
mit IT-Technik, Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	7,0	6,5	- 2,0	1,2	0,8	- 1,3	15,1
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren sowie mit sonstigen Gütern	- 4,8	- 5,5	- 1,7	- 2,4	- 3,4	0,7	24,1
außerhalb von Verkaufsräumen ¹⁾	15,1	16,8	- 1,0	12,9	14,0	2,7	6,8
Gastgewerbe insgesamt	- 61,7	- 62,1	- 20,6	- 36,7	- 37,9	- 9,8	100
Beherbergungsgewerbe	- 72,5	- 72,6	- 20,9	- 46,8	- 47,4	- 11,3	36,3
Gastronomie	- 53,5	- 54,2	- 20,4	- 30,3	- 31,8	- 9,0	63,7
darunter							
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben u.ä.	- 61,0	- 61,9	- 20,2	- 36,9	- 38,6	- 10,1	37,9
Caterer, sonstige Verpflegungsdienstleistungen	- 41,8	- 42,4	- 15,7	- 20,3	- 21,7	- 7,0	23,0

1) an Verkaufsständen und auf Märkten, Versand- und Internethandel, Auktionen über das Internet, Direktverkauf vom Lager
von Brennstoffen und sonstigen Gütern, Haustür-, Automatenverkauf, Auktionen außerhalb von Verkaufsräumen

Nr. 176 vom 28. Juli 2020
Seite 2 von 2

Im Mai 2020 gingen die Ausfuhren Brandenburgs aufgrund der Pandemie weiterhin stark, um 34,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat, zurück. Die Einfuhren sanken um 23,6 Prozent. Im gesamten Zeitraum Januar bis Mai 2020 ließen die Ausfuhren um 11,3 Prozent und die Einfuhren um 14,5 Prozent zum Vorjahreszeitraum nach.

Der Handel mit dem EU-Ausland zeigte im Mai 2020 keine Erholung. Starke Rückgänge waren bei den Exporten (–45,8 Prozent) und Importen (–27,2 Prozent) zu verzeichnen. Zum Beispiel waren die Ausfuhren mit dem wichtigsten Ausfuhrland Polen im Mai um 46,2 Prozent zurückgegangen.

Die Exporte mit dem zweitwichtigsten Ausfuhrland Vereinigte Staaten, das von der Pandemie stark betroffen ist, waren im Mai 2020 um 6,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken.

Entwicklung des Außenhandels Brandenburgs Mai 2020

- vorläufige Ergebnisse -

	Ausfuhr		Einfuhr		Umsatz- anteil (Aus- und Einfuhren) 2019
	Mai 2020	Januar - Mai 2020	Mai 2020	Januar - Mai 2020	
	Veränderung gegenüberdem gleichen Zeitraum des Vorjahres				
	in %				
Insgesamt	– 34,7	– 11,3	– 23,6	– 14,5	100,0
Ernährungswirtschaft	– 8,5	0,7	2,0	4,2	9,6
Gewerbliche Wirtschaft	– 38,4	– 13,6	– 27,7	– 18,0	86,4
EU-Länder	– 45,8	– 18,3	– 27,2	– 19,4	60,2
Polen	– 46,2	– 5,3	– 21,7	– 9,7	16,5
Frankreich	– 58,6	– 31,0	– 3,5	– 8,6	6,3
Niederlande	– 28,3	– 19,4	– 9,6	– 8,1	4,9
Volksrepublik China	– 13,2	– 3,0	50,7	18,7	5,0
Vereinigte Staaten	– 6,0	– 5,6	– 37,5	19,4	6,4

Weitere Informationen zu Einzelhandel, Gastgewerbe und Außenhandel finden Sie unter www.statistik-berlin-brandenburg.de/EinzelhandelundGastgewerbe und unter www.statistik-berlin-brandenburg.de/Aussenhandel.

Unter www.statistik-berlin-brandenburg.de ist die Corona-Sonderseite des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg mit weiteren Daten aus der Hauptstadtregion veröffentlicht.

Über das Datenangebot des Bereiches **Binnenhandel** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3588, -3345, Fax: 030 9028-4016

E-Mail: handel@statistik-bbb.de